

Dritte Abtheilung.

- A. Angelegenheiten der Provinzial-Irrenanstalten.
- B. Angelegenheiten der Provinzial-Taubstummenanstalten.
- C. Angelegenheiten der Provinzial-Blindenanstalt in Düren.
- D. Angelegenheiten der Provinzial-Gebammenlehranstalt in Köln und des Hebammenfonds.
- E. Angelegenheiten der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler.
- F. Angelegenheiten des Landarmenhauses in Trier.
- G. Angelegenheiten der Fürsorge für Epileptische.
- H. Unterstützung milder Stiftungen, Rettungs-, Idioten- und anderer Wohlthätigkeitsanstalten.

I. Gemeinsame Angelegenheiten der vorgenannten Anstalten.

1. Ausschreibung und Vergebung der Wirthschaftsbedürfnisse.

Dieselbe erfolgte in der seitherigen Weise und waren die Ergebnisse im Verhältniß der allgemeinen Preislage günstig.

2. Revision der Anstalten etc.

Die in den Reglements der Anstalten vorgeschriebenen Revisionen der letzteren Seitens des Provinzialausschusses und des Landesdirektors beziehentlich des zuständigen Abtheilungs-Direktoren haben im Berichtsjahre stattgefunden.

3. Abschlüsse der Anstalten etc.

Die Rechnungsabschlüsse der einzelnen Anstalten für das Rechnungsjahr vom 1. April 1891 bis 31. März 1892 gleichen sich mit Ausnahme der des Landarmenhauses zu Trier und der Unterstützung milder Stiftungen zc., die mit einem Bestande abschließen, in Einnahme und Ausgabe aus. Nach diesen Abschläffen haben die einzelnen Anstalten an Provinzialzuschuß gebraucht:

Nr.	Anstalt.	Nach dem Etat.		Nach den Anweisungen.		Mithin gegen den Etat				Bestand.	
		ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger		ℳ	₰
1	Provincial-Irrenanstalt Andernach . .	34 700	—	24 381	03	—	—	10 318	97	—	—
2	„ „ Bonn	61 600	—	52 621	33	—	—	8 978	67	—	—
3	„ „ Düren	68 000	—	71 116	80	3 116	80	—	—	—	—
4	„ „ Grafenberg	40 000	—	36 400	26	—	—	3 599	74	—	—
5	„ „ Merzig	58 000	—	61 929	29	3 929	29	—	—	—	—
6	„ Taubstummenanstalten	196 310	—	190 851	19	—	—	5 458	81	—	—
7	„ Blindenanstalt Düren	82 900	—	87 490	08	4 590	08	—	—	—	—
8	„ Hebammenlehranstalt Köln	39 430	—	37 669	29	—	—	1 760	71	—	—
9	„ Arbeitsanstalt Brauweiler	138 000	—	92 847	12	—	—	45 152	88	—	—
10	Landarmenhaus Trier	—	—	—	—	—	—	—	—	10 054	46
11	Fürsorge für Epileptische	55 600	—	53 947	63	—	—	1 652	37	—	—
12	„ „ Idioten zc.	15 000	—	15 000	—	—	—	—	—	3 400	—
13	Privat-Irrenanstalten	28 000	—	33 225	92	5 225	92	—	—	—	—
14	Spezial-Etat über die Kosten der Beaufsichtigung der Anstalten in baulicher Beziehung	11 200	—	11 200	—	—	—	—	—	—	—

Diese finanziellen Abschlüsse können zwar als besonders günstig nicht bezeichnet werden. Es ist jedoch in allen Zweigen der Anstaltsverwaltung die größtmögliche Sparsamkeit geübt worden und ist der Grund für das Mehrbedürfnis lediglich in der Theuerung der nothwendigsten Lebensmittel, insbesondere des Roggens und der Kartoffeln zu suchen.

Der oben nachgewiesene Bestand des Landarmenhauses wird zur Wiederanammlung des zu Umbauten früher verwendeten Kapitalbestandes rentbar angelegt und derjenige zur Fürsorge für die Idioten zc. auf das Jahr 1892/93 übertragen, weil voraussichtlich während des letzteren größere Ansprüche an den bezüglichen Fonds gemacht werden, um das Landarmenhaus für die Zwecke der außerordentlichen Armenlast in erhöhtem Maße dienstbar zu machen.

4. Allgemeiner Baufonds.

Die Verwaltungs- und Rechnungsergebnisse sind folgende:

A. Einnahme.

1. Bestand aus dem Rechnungsjahre 1890/91 (zu vergl. Verwaltungsbericht für das Jahr 1890/91, Seite 102)	160 929	ℳ.	32	₰f.
2. Aus dem Conto „Neubau der Tobabtheilung in der Provinzial-Irrenanstalt zu Düren“ zurückerstattet	1 116	„	33	„
3. Ersparnisse bei den verschiedenen Bautiteln und bei dem Spezial-Etat über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	263	„	54	„
4. aus dem Haupt-Etat ist der Ueberschuß des Jahres 1891/92 mit dem allgemeinen Baufonds zur Deckung der Kosten der Einrichtung der Elektrizität im Ständehause zugeführt worden.	22 262	„	04	„
macht im Ganzen	184 571	ℳ.	23	₰f.